

Der Fachtag

Lehrkräfte aller Schulformen sind dazu aufgefordert zunehmend mit **#digitalen** Lernangeboten ihren Unterricht zu gestalten. Dazu kommt ein Unterricht, der auch **#inklusiv** ist und **#differenziert** auf die heterogene Lerngruppen eingeht. Dies stellt alle Lehrenden vor enorme Herausforderungen, die innerhalb dieses Fachtages identifiziert und erläutert werden.

In der fachdidaktischen Forschung wird parallel dazu derzeit ein großer Fokus auf mögliche Herangehensweisen mit diesen Herausforderungen gelegt. Im Austausch mit Akteur*innen aus der Praxis werden dabei neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung erarbeitet, die innerhalb dieses Fachtages vorgestellt werden.

Kooperation

Seit 2016 besteht das Projekt BRIDGES an der Universität Vechta und beschäftigt sich seitdem intensiv mit dem Thema Inklusion. Im gleichen Zeitraum startete das QLB Projekt U.EDU (Unified Education: Medienbildung entlang der Lehrerbildungskette) der Technischen Universität Kaiserslautern zum digitalen Wandel und die Entwicklung eines Professionalisierungskonzeptes für alle Phasen der Lehrerbildung. Mit Beginn der zweiten Förderphase von BRIDGES im Juli 2019 kooperieren die Technische Universität Kaiserslautern und die Universität Vechta, um die Themen Inklusion und Digitalisierung zusammenzuführen und der Frage nachzugehen, wie mit Hilfe digitaler Medien, Materialien und Hilfsmittel guter inklusiver Unterricht gestaltet, gestärkt und unterstützt werden kann.

Universität Vechta:

Prof. 'in Dr. Britta Baumert:

Leiterin der Werkstatt Inklusion

Prof. 'in Dr. Marie-Christine Vierbuchen:

Leiterin der Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings

Technische Universität Kaiserslautern:

Dr. 'in Claudia Gómez-Tutor:

Geschäftsführende Beauftragte Zentrum für Lehrerbildung

Anmeldung

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-vechta.de/vectuk



Anmeldungen sind im folgenden Zeitraum möglich:

06. bis 19. September 2021

Aufgrund der Förderungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kann dieser Fachtag kostenlos angeboten werden.

Ansprechpartnerinnen

Stefanie Röhl: Koordinatorin der Werkstatt Inklusion, Universität Vechta

Email: stefanie.roehl@uni-vechta.de

Melanie Schaller: Koordinatorin der Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings, Universität Vechta

Email: melanie.schaller@uni-vechta.de

Nadja Brockmeyer: Koordinatorin für TU-Net MINT & U.EDU, Technische Universität Kaiserslautern

Email: brockmeyer@zfl.uni-kl.de

Digitaler Fachtag für Lehrer*innen, Hochschullehrende und alle Interessierten



06. & 07. Oktober 2021

#inklusion

#digitalisierung

#differenzierung

Die Keynotes

Der Vortrag von **Prof.'in Dr. Anna Maria Kamin, Professorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik im Kontext von schulischer Inklusion an der Universität Bielefeld**, geht der Frage nach, wie durch Medien Teilhabe in der schulischen Praxis ermöglicht, aber auch neue Barrieren geschaffen werden können und welche gesellschaftliche Rolle eine inklusive Medienbildung konkret für die Schule spielt.

Ausgehend von einem Einblick in die Forschung zum Themenfeld ‚Digitalisierung und Inklusion‘ werden Potentiale für eine gelingende Inklusion aufgezeigt. Notwendige Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Medienbildung in der inklusiven Schule, daraus abzuleitende Gestaltungsprinzipien und mögliche Grenzen werden abschließend diskutiert.

Prof. Dr. Christoph Thyssen, Professor der Didaktik der Biologie an der TU Kaiserslautern und Dr. Sebastian Becker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Physik der TU Kaiserslautern beschäftigen sich damit, wie die digitale Transformation unserer Gesellschaft die Lehr- und Lernkultur insbesondere an den Schulen tiefgreifend verändern wird. Dies eröffnet Lehrkräften einerseits neue Möglichkeiten zur Gestaltung von Lehr- Lernprozessen, führt aber andererseits auch zu neuen Anforderungen, welchen sich die Lehrkräfte stellen müssen, um ihren Bildungsauftrag in unserer heutigen Lebenswelt erfüllen zu können. Es stellt sich damit die Frage, welche Kompetenzen Lehrkräfte heutzutage benötigen und wie es gelingen kann, sie hierfür entsprechend zu qualifizieren.

Um diese Frage zu beantworten, hat eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe den Orientierungsrahmen DiKoLAN (Digitale Kompetenzen für das Lehramt in den Naturwissenschaften) für die universitäre Lehramtsausbildung in den Naturwissenschaften entwickelt. Im Vortrag wird der Orientierungsrahmen zunächst vorgestellt und anschließend die Kompetenzen spezifiziert, welche für eine digitalgestützte Differenzierung von Unterricht notwendig sind.

1. Tag - 06.10.2021

08:30 Uhr	Begrüßung und Ausblick
08:45 Uhr	Keynote - Prof.'in Dr. Anna Maria Kamin <i>Digitale Bildung unter der Perspektive von Inklusion: Teilhabe in, an und durch Medien für alle in Schule und Unterricht</i>
10:15 Uhr	Kaffeepause
10:30 Uhr	Workshop 1a - Prof. Dr. Ingo Bosse <i>Qualitätskriterien für audiovisuelle und digitale Medien im Gemeinsamen Lernen</i> Workshop 1b - Kristine Klaeger <i>CloudTeaching - Kollaboratives digitales Lehren und Lernen in inklusiven Settings mit der CloudPlusBox</i>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshop 2a - Karolin Vogelsang: <i>Differenzierung im inklusiven Unterricht</i> Workshop 2b - Prof.'in Dr. Conny Melzer <i>Universal Design für Learning</i>
14:30 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Workshop 3a - Janina Ehmke & Benjamin Möbus <i>Formatives Assessment 2.0 - Chancen und Grenzen digitaler Medien zur Lernbegleitung von Schüler*innen in heterogenen Schulklassen</i> Workshop 3b - Nils Fitting <i>HyperDocSystems - Tool zur Erstellung digitaler Arbeitsblätter mit Hilfs-Funktionen</i>

2. Tag - 07.10.2021

08:30 Uhr	Rückblick und Ausblick
08:45 Uhr	Keynote - Prof. Dr. Christoph Thyssen & Dr. Sebastian Becker <i>Die Lehrer*innenausbildung im Wandel - über welche digitalen Kompetenzen sollten angehende Lehrkräfte verfügen?</i>
09:45 Uhr	Podiumsdiskussion
10:45 Uhr	Kaffeepause mit Austausch
11:15 Uhr	Workshop 4a - Dr.'in Lea Schulz <i>#Diklusion - digitale Medien und Inklusion als Chance für die Individualisierung zur Teilhabe aller Schüler*innen an Bildung</i> Workshop 4b - Prof. Dr. Sascha Henninger & Katharina Schnur <i>World2Go - mit digitalen Medien und Schülerversuchen die Pflanzenwelt der Klimazonen erkunden</i>
12:45 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Workshop 5a - Lena Geuer <i>AR-unterstütztes Experimentieren an der Schnittstelle Natur- und Ingenieurwissenschaft in der digitalen Welt der Schulen</i> Workshop 5b - Prof. Dr. Franco Rau <i>Unterrichts- und Kooperationsentwicklung gemeinsam gestalten</i>
15:15 Uhr	Verabschiedung